



Hatten ein sehr engagiertes Publikum: Die Schauspieler des Theaters Frankfurt, die gestern im Schützenhaus Lebus auftraten. Foto: GMD/ Uwe Stiehler

## *Ärger mit dem Weihnachtsmann*

Von Uwe Stiehler

Lebus (GMD) Das war für die Schauspieler des Theater Frankfurt eine neue Erfahrung. Als sie am Montag vor den Kindern der Burgschule Lebus und der Kindergärten aus Lebus und Umgebung ihr Stück "Der Weihnachtsmann unterwegs zu den Sternen" aufführten, mussten sie improvisieren, weil ihr Publikum sich lauthals in den Fortgang der Handlung einmischte.

Gespielt hatte das Theater Frankfurt sein Märchen "Der Weihnachtsmann unterwegs zu Sternen". Der Weihnachtsmann ist darin ein Leichtfuß, der es mit seinem Beruf gerade dann nicht so genau nimmt, wenn in seiner Branche Hochsaison herrscht. Regelmäßig vor Weihnachten träumt er davon, Drachenbezwinger, Detektiv oder Kapitän auf hoher See zu sein. Und regelmäßig muss eine, das Weihnachtsgeschäft in ihren ordnenden Händen haltende Großmutter das vom Weihnachtsmann veranstaltete Durcheinander entwirren.

Diesmal hatte der Weihnachtsmann die Idee, noch bevor die Wunschzettel sortiert und die Geschenke eingepackt sind, mit seinen Gehilfen - dem Postboten Mischa und der kleinen Hexe Gerolina - zu den Sternen zu fliegen. Aber da haben die Kinder nicht mitgespielt. Sie wollten, dass erst alles mit ihren Wunschzetteln ordentlich geregelt wird. Der ganze Schützenhaussaal rief nach der schlummernden Großmutter, damit sie den Weihnachtsmann wieder zur Vernunft bringt. Der Protest gipfelt in Sprechchören. "Erst die Post! Erst die Post!", schrie das Publikum geschlossen. Da blieb den Schauspielern nichts übrig, als solange zu improvisieren, bis die Kinder mit dem, was der Weihnachtsmann da trieb, wieder einverstanden waren und die Abarbeitung der Wunschzettel nicht mehr gefährdet schien. Dass Kinder mit der Handlung mitgehen, erlebten sie regelmäßig, sagte Christina Hohmuth (Postbote Martin) als sie mit ihrem Kollegen Daniel Heinz

(Weihnachtsmann) nach der Vorstellung Süßigkeiten verteilte. Aber auf solchen hartnäckigen Widerstand sei das Theater Frankfurt das erste Mal gestoßen, bestätigte sie schmunzelnd.

Organisiert hatte das Weihnachtsspektakel im Schützenhaus, bei dem auch gebastelt wurde, der Kinderring Neuhardenberg.

Dienstag, 18. Dezember 2007 (08:00)